

Ausgewählte Pressestimmen Österreich

FILM IST. 1-6

Der Standard, 16. November 1998

Laufbild Poeme aus Archiv Material.

Ein schönes Beispiel für Bilder, wie sie nur Kino hervorbringen kann.

(Claus Phillipp)

Der Standard, 8. November 1998

...eines der schönsten experimentellen Essays über das Kino.

(Claus Phillipp)

Die Presse, 8. November 1998

Das wunderbare Chaos: Was das Kino-Auge sieht.

(Stefan Grisseemann)

Wiener Zeitung, 5. November 1998

„Film ist.“ Gustav Deutschs minutiöse Untersuchung, was eigentlich Film ausmacht. Ein „Leckerbissen“ für Insider.

(Lona Chernel)

Falter Nr. 43, November 1998

Auch wenn keine der Erklärungen Deutschs je ausreichen mag: Soviel zu schauen wie in „Film ist.“ hatte man schon lange nicht.

(Michael Omasta)

Falter Nr. 45, November 1998

„Film ist.“ ist ein intelligentes Beispiel für die „spontane Zusammenarbeit von Wissenschaft und Poesie“ (Elie Faure) im Kino.

(Isabella Reicher)

Neue Kronen Zeitung, 5. November 1998

Ein variantenreiches Spiel, das in bunter Folge visuelle Kompositionen mit bizarrem Eigenleben schafft.

Die Presse, 22. Oktober 1998

In der Konfrontation, im Aufeinanderprallen dieser Bilder, die nur das Kino so erfinden kann, wird die ganze Gewalt der siebenten Kunst spürbar – und die Weltbilder eines Filmemachers, der seit Jahrzehnten, wie besessen, an der Archivierung der nirgendwo endenden Präsentations- und Faszinationsformen des Kinos arbeitet.

(Stefan Grisseemann)

Der Standard, 22. Oktober 1998

Der österreichische Filmemacher Gustav Deutsch legt mit „Film ist.“ eine bestechende Kompilation von Laufbildern, die nur das Kino möglich macht, vor

(Claus Phillipp).

SELECTED INTERNATIONAL PRESS COMMENTS FILM IST. 1-6

Film / Tape World, June 2000

...even though we are returned to intact images again in Austrian filmmaker Gustav Deutsch's 'FILM IS...', the piece raises poetic motion imagery to a monumental scale on its own terms... It's as if Deutsch had choreographed an encyclopedia to dramatically act out its every entry.
(Tony Reveaux)

Dagkrant Rotterdam Daily, 31 January 1999

A film that will never be complete.
(Geoffrey Macnab)

OnScreen, August / September 1999

FILM IST by Gustav Deutsch reworks a staggering catalogue of found footage into a lexicon of cinematic technological form and function; choreographed concrete construction transcends its research-based premise as an elegant post-humanist poetic essay.
(Steven Ball)

Denver Post, 24 September 1999

Gustav Deutsch's FILM IS consists almost exclusively of a collection of exciting scientific and teaching films.

Southwestern Film Centre, April 2000

As the grand finale to the spring we present this absolutely awesome meditation on the poetic mystery of film imagery. This should not be missed by anyone who has ever questioned the moving image.

Pratt Institute Of Art and Design, September 1999

The beautiful, extraordinarily edited FILM IS by Gustav Deutsch consists almost entirely of excerpts from various scientific and educational films... The way in which the parts are organized in a sequence and a rhythm is reminiscent of modern poetry...

Filmforum, Mai / Juni 1999

Beieindruckend war Deutschs neue Arbeit FILM IST... Deutschs Film ist von einer selten im Kino vernommenen Aura, weil er einer Rubrizierung in Genres sich verweigert.
(Bernhard Sallmann)

epd Film, April 1999

...das 28. Internationale Filmfestival von Rotterdam...ein unglaubliches Labor für die Konfrontation aller denkbaren Kinogelüste, in dem in diesem Jahr Gustav Deutschs betörende 60 Minuten Phantasie FILM IST Furore machte: eine poetisch-ironische Montage aus alten wissenschaftlichen Filmen, die am Ende das Kino selbst zum Thema hat.
(Alexander Horwath)

epd Film, Juli 1999

FILM IST ist lehrreich ohne belehrend zu sein und daneben ein höchst unterhaltsamer Streifzug durch eine weitgehend unbekanntere Seite der Filmgeschichte.
(Johannes C. Tritschler)